

KK

Karteikarten von Alpmann Schmidt –
Examenswissen kompakt, komprimiert, komplett

Inhalt:

▪ **Grundrechte – Allgemeiner Teil**

- Grundbegriffe
- Grundrechtsfunktionen
- Prüfung von Freiheitsgrundrechten

- Meinungsfreiheit
- Versammlungsfreiheit
- Berufsfreiheit

▪ **Freiheitsgrundrechte, u.a.**

- Allgemeines Persönlichkeitsrecht
- Religionsfreiheit

- **Gleichheitsgrundrechte**
- **Verfassungsbeschwerde**

ISBN: 978-3-86752-859-7



€ 13,90

Sie erhalten diese Karteikarten zu einem
vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusam-
men mit dem Skript Grundrechte erwerben.

Erhältlich bei jedem teilnehmenden Buchhändler.

Im Paket
günstiger!

KK

2023

Grundrechte



KK

Sommer

Grundrechte

15. Auflage 2023

Karteikarten

Alpmann Schmidt



Christian Sommer
Rechtsanwalt und Repetitor

Grundrechte

15., überarbeitete Auflage 2023

ISBN: 978-3-86752-859-7

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Karteikarten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Skripten zum Öffentlichen Recht

Stand: April 2023

- **Staatsorganisationsrecht** 19. Aufl. **2021** **20,90 €**
- **Grundrechte** 21. Aufl. **in Überarbeitung**
- **Europarecht** 14. Aufl. **2021** **20,90 €**
- **Verwaltungsrecht AT 1** 19. Aufl. **2022** **20,90 €**
- **Verwaltungsrecht AT 2** 17. Aufl. **2022** **21,90 €**
- **VwGO** 11. Aufl. **in Überarbeitung**
- **Öffentliches Baurecht** 11. Aufl. **2022** **18,90 €**
- **Polizei- und Ordnungsrecht** 1. Aufl. **2023** **22,90 €**
- **Kommunalrecht NRW** 13. Aufl. **2023** **22,90 €**

ALPMANN SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Alter Fischmarkt 8 • 48143 Münster • Tel.: 0251-98109-0 • www.alpmann-schmidt.de

Standorte von Grundrechten		1
Funktionen der Grundrechte		2
Arten der Grundrechte		3
Grundrechtskonkurrenzen.....		4
Grundrechtsbindung		5
Grundrechtsberechtigung		6, 7
Prüfung von Freiheitsgrundrechten		8, 9
Eingriff		10–12
Rechtfertigung – Einschränkungsmöglichkeiten		13,14
Rechtfertigung – Schranken-Schranken.....		15–18
Menschenwürde, Art. 1 I GG		19, 20
Allgemeine Handlungsfreiheit		21, 22
Allgemeines Persönlichkeitsrecht, Art. 2 I i.V.m. Art. 1 I GG.....		23–26
Leben, körperliche Unversehrtheit, Art. 2 II 1 GG		27, 28
Freiheit der Person, Art. 2 II 2, 104 GG		29, 30
Religions- und Glaubensfreiheit, Art. 4 GG		31–33
Gewissensfreiheit, Art. 4 I Fall 2 GG		34
Meinungsäußerungsfreiheit, Art. 5 I 1 Fall 1 GG		35–38
Informationsfreiheit, Art. 5 I 1 Fall 2 GG		39
Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit, Art. 5 I 2 GG.....		40
Kunstfreiheit, Art. 5 III GG		41, 42

Wissenschaft und Lehre, Art. 5 III GG		43
Ehe und Familie, Art. 6 GG		44, 45
Schulwesen, Art. 7 GG		46
Versammlungsfreiheit, Art. 8 GG		47–49
Vereinigungsfreiheit, Art. 9 I GG		50, 51
Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG.....		52
Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis, Art. 10 GG		53, 54
Freizügigkeit, Art. 11 GG		55, 56
Berufsfreiheit, Art. 12 GG		57–60
Wohnung, Art. 13 GG		61, 62
Eigentum, Art. 14 GG		63–65
Ausbürgerung, Auslieferung, Art. 16 GG		66
Asylrecht, Art. 16 a GG.....		67, 68
Arten der Gleichheitsrechte		70
Allgemeiner Gleichheitssatz, Art. 3 I GG		71, 72
Besondere Gleichheitsrechte		73
Justizgrundrechte		74, 75
Verfassungsbeschwerde – Prüfungsschema.....		76, 77
Verfassungsbeschwerde – Zulässigkeit.....		78–85
Verfassungsbeschwerde – Begründetheit		86

Standorte von Grundrechten

BRD

Art. 1–19 Grundgesetz (GG)

- Formeller Begriff: nur Art. 1–19 GG enthalten Grundrechte
- Materieller Begriff: Grundrechte sind → alle Verfassungsnormen, die das Verhältnis des einzelnen Menschen zum Staat in einer für beide Teile verbindlichen Weise regeln (erfasst auch grundrechtsgleiche Rechte,  Art. 20 Abs. 4, Art. 33, 38, 101, 103, 104 GG, vgl. Art. 93 I Nr. 4 a GG)

Länder

Landesverfassung (LVerf)

- Gelten neben dem GG, sofern in Übereinstimmung mit Art. 1–18 GG Grundrechte gewährleistet werden, vgl. Art. 142 GG
- Ländergrundrechte können dabei ausführlicher sein ( Recht auf Schutz personenbezogener Daten, Art. 4 II 1 LVerf NRW)

EU

EU-Grundrechtecharta (GRCh) – Einzelheiten siehe Europarecht

- Menschen- und Unionsbürgerrechte
- Zu achten von allen Unionsorganen/-institutionen und den Mitgliedstaaten bei der Durchführung von Unionsrecht, Art. 51 I 1 GRCh

Europa

Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

- Menschenrechte inkl. Gerichtsbarkeit (EGMR)
- In Deutschland Rang eines einfachen Bundesgesetzes wg. Art. 59 II 1 GG

Abwehrrecht

Subjektive Rechte zur Abwehr staatlicher Eingriffe durch Gesetz/VA/Urteil/Realakt

Leistungsrecht

Mitwirkungsrecht

Teilhabe an staatlicher Willensbildung (Art. 38 GG) und Zugang zu öffentlichen Ämtern (Art. 33 II GG)

Teilhaberecht

An staatlichen Leistungen, insbes. bei Monopolstellungen

🔗 Zugang zu staatlich geschaffenen Studienplätzen

Schutzrechte

- Anspruch gegen die Exekutive auf Einschreiten
 - 🔗 Einweisungsverfügung bei Obdachlosigkeit
- Nur ausnahmsweise Anspruch gegen Legislative
 - 🔗 Verletzung von Schutzpflichten zum Klimaschutz

Originäre Leistungsrechte

- Unmittelbar aus dem GG
 - 🔗 Art. 16 a I, 101 I 2 GG
- Ableitung i.V.m. Verfassungsprinzipien
 - 🔗 Gewährleistung des Existenzminimums, Art. 1 I i.V.m. Art. 20 I GG

Arten der Grundrechte

Freiheitsrechte

- Handlungsbezogen oder sachbezogen
- Begründen primär Handlungsfreiheiten, positiv wie negativ
- Subjektives Recht zur Abwehr staatlicher Eingriffe

- Spezielle Freiheitsrechte
🔗 Art. 5 I, 8 I, 12 I GG
- Allgemeines Freiheitsrecht:
Art. 2 I GG

Gleichheitsrechte

- Subjektives Recht auf staatl. Gleichbehandlung
- Derivate Teilhabe- und Leistungsrechte
- Anspruch auf Chancengleichheit

- Spezielle Gleichheitsrechte
🔗 Art. 3 II, 33 II GG
- Allgemeines Gleichheitsrecht: Art. 3 I GG

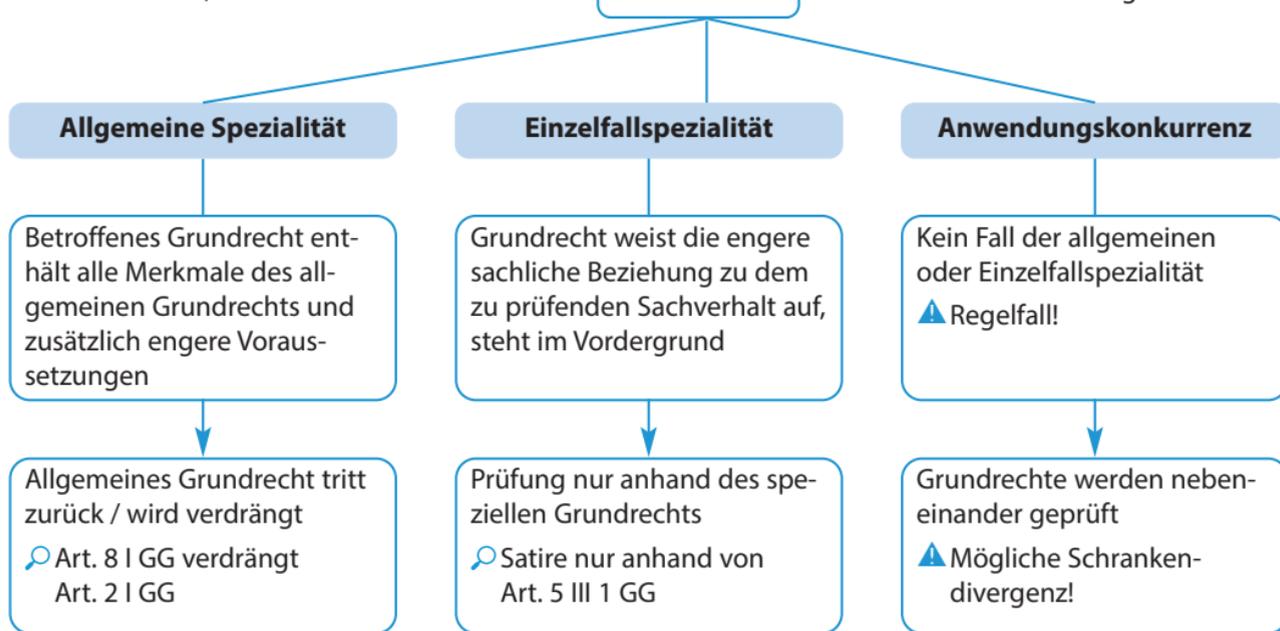
Justizgrundrechte

- Gewährleistung der Möglichkeit von Rechtsschutz
- Beachtung bestimmter Verfahrensgrundsätze

- Rechtsweggarantie,
Art. 19 IV GG
- Verfahrensgarantien
🔗 Art. 101 I 2, 103 I GG

⚠️ Abgrenzung erforderlich für Prüfungsreihenfolge (FreiheitsR vor GleichheitsR) und Prüfungsaufbau!

Werden relevant, wenn staatliches Verhalten den **Schutzbereich** mehrerer Grundrechte tangiert



Herleitung

- Entwicklung durch BVerfG aus Kombination Art. 2 I GG mit Art. 1 I GG
- Rahmenrecht, das Persönlichkeitsentfaltung außerhalb des Verhaltens (Art. 2 I GG, s.  21) schützen soll
- Str., ob Ausgestaltungen des Rahmenrechts eigenständige Grundrechte (1. Senat BVerfG) sind oder nur Ausprägungen des Grundrechts APR (2. Senat BVerfG)

Eingriff in den Schutzbereich

 Rahmenrecht wird zweigliedrig geprüft (zum grundsätzlichen Aufbau s.  8 f.)

Rahmenrecht bedarf der Ausgestaltung durch **Fallgruppen**; ermöglicht insbes. Erfassung neuer Gefährdungen für die menschliche Persönlichkeit. Anerkannt sind u.a.:

- **Recht auf informationelle Selbstbestimmung:**  Befugnis des Einzelnen, grds. selbst zu entscheiden, wann und innerhalb welcher Grenzen persönliche Lebenssachverhalte offenbart werden
 - Schutz vor unbegrenzter Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe personenbezogener Daten
 - **Personenbezogene Daten:** keine Beschränkung auf sensible Daten, sondern alle Informationen erfasst, die allein oder gemeinsam mit anderen Daten Rückschlüsse auf die Identität einer bestimmten Person ermöglichen
 - Bereits **Gefährdungsschutz** bei Maßnahmen, durch die weitere Informationen erzeugt werden, aus denen wiederum Schlüsse gezogen werden können ( automatische Kennzeichenerfassung)

Eingriff in den Schutzbereich (Fortsetzung)

- **Recht der persönlichen Ehre:** ➔ Recht auf angemessene Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit; Schutz vor herabsetzenden, verfälschenden, entstellenden Darstellungen
 - ▲ Insbes. als verfassungsimmanente Schranke für Meinungs- (☞ 35 ff.) und Kunstfreiheit (☞ 41 ff.)!
- **Recht am eigenen Bild:** ➔ Schutz des Einzelnen vor Veröffentlichung von Bildern aus seinem Intimbereich
 - ▲ Nicht auf häusliche Orte beschränkt, gilt auch für sonstige erkennbar abgeschiedene Orte!
- **Weitere Fallgruppen:** Aufzählung ist nicht abschließend, wird vom BVerfG stetig weiterentwickelt
 - Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme (sog. Online-Grundrecht),
 - Recht auf selbstbestimmten Tod,
 - Schutz der geschlechtlichen Identität (bzgl. „drittes“ Geschlecht),
 - Recht auf Vergessen

Besonderheit für den **Eingriffsbegriff:**

- Nicht auf klassischen/modernen Eingriffsbegriff abstellen
- Orientierung an der Schutzrichtung der Fallgruppen (s.o., „Schutz vor...“)
 - 🔗 Informationelle Selbstbestimmung: Eingriff liegt grds. in jeder staatlichen Erfassung personenbezogener Daten; Ausnahme, wenn Daten ungezielt und allein technikbedingt zunächst miterfasst, aber unmittelbar nach der Erfassung technisch wieder spurlos, anonym und ohne zuvor verdichtetes behördliches Interesse gelöscht werden (Kennzeichenerfassung)

Schutzbereich

Briefgeheimnis

Postgeheimnis

Fernmeldegeheimnis

Schutz der Vertraulichkeit aller brieflich, fernmeldetechnisch oder auf sonstiger Art durch die staatliche Postverwaltung abgewickelten Kommunikations-, Transport- und sonstigen Dienstleistungsvorgängen

▲ Brief- und Fernmeldegeheimnis miterfasst, solange Sendung im Herrschaftsbereich der Post;
Bindung der privaten Nachfolgeunternehmen nach Auflösung der Deutschen Bundespost nur noch über die mittelbare Drittwirkung der Grundrechte (str.)

Brief → jede die mündliche Kommunikation ersetzende schriftliche Mitteilung in beliebiger Schrift- und Vervielfältigungsart

Umfasst die unkörperliche Übermittlung individueller Kommunikation mit Hilfe von Fernmeldeeinrichtungen auf der Basis irgendeiner Übertragungstechnik

Gewährleistungen: Schutz des Inhalts der Kommunikation sowie der näheren Umstände des Kommunikationsvorgangs (🔗 Verkehrsdaten, d.h. wer mit wem kommuniziert)

Eingriff

- Jede Kenntnisnahme oder Speicherung des Inhalts oder der Daten der geschützten Kommunikation durch staatliche Gewalt
- Auch bei Erhebung und Weitergabe der Daten durch **private Telekommunikationsanbieter**, sofern durch die staatliche Gewalt als Hilfsperson bei der Aufgabenerfüllung eingesetzt (🔗 § 175 ff. TKG)
- Kein Eingriff in Art. 10 GG beim Zugriff auf im Herrschaftsbereich des Empfängers gespeicherte Daten (🔗 Online-Durchsuchung, zu messen am APR, s.o. 📄 24)

Rechtfertigung

Gesetzesvorbehalt, Art. 10 II 1 GG

Zusätzliche Anforderungen:

- Richtervorbehalt bei schwerwiegenden Maßnahmen
- Benachrichtigungspflicht (Umkehrschluss aus Art. 10 II 2 GG)
- Hohe Bestimmtheitsanforderungen hinsichtlich Erhebungs- und Verwendungszweck

Erweiterung: **Staatschutzklausel**, Art. 10 II 2 GG

- Voraussetzungen:
 - Genannte Rechtsgüter bilden „Staatschutz“
 - „Dienen“ meint Vorverlagerung; präventive Abwehr im Vorfeld und zur Vorbereitung polizeilicher Gefahrenabwehr
- Folgen
 - Keine Benachrichtigungspflicht
 - Keine gerichtliche Kontrolle, Überprüfung durch Parlamentarisches Kontrollgremium
- ▲ Nach h.M. verfassungskonform!